

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungen	16
Geleitwort	17
Einleitung	21
I) Von den Anfängen bis 1812	25
1. Die Zeit der Wanderbühnen	27
Historischer Überblick seit Ende des 17. Jahrhunderts	
Die ersten deutschsprachigen Aufführungen	
Die ersten Wandertruppen: Mönninger, Kurz-Bernardon, Felix Berner	
Das Rondelle-Theater	
Karl Wahr und das „regelmäßige“ Stück	
Hülverding	
Johanna Schmalögger und das Ballett	
Das „Hetz-Amphitheater“	
Erste Theatervorstellungen in Buda	
Emanuel Schikaneder und Hubert Kumpf	
Sebastian Tuschl	
Hetz-Theater und „Fliegende Spektakeln“	
2. Theater- und Publikumsstruktur	40
Buda: neue ungarische Hauptstadt	
Das Festungstheater in Buda	
Vereinigung der Theater von Pest und Ofen	
Theateradministration	
Das Pest-Ofner Publikum und sein „National-Charakter“	
3. 1787—1790. Sebastian Tuschl: Heinrich Bulla. Johann Baptist Bergopzoomer. Hubert Kumpf	43
Die Direktion Heinrich Bulla	
Der Beginn eines stehenden deutschen Theaters	
Bullas Ensemble	
Bullas Spielplan	
Vorstellungsstrukturen	
Die Direktion Bergopzoomer	
Bergopzoomers Spielplan	
Die Operngesellschaft Hubert Kumpfs	

4. 1790—1793. Reichsgraf Emanuel von Unwerth	51
Das Schauspielrepertoire	
Die ungarische Truppe Kelemen und das „ungarische“ Stück im Rondelle-Theater	
Der Opernspielplan	
Das Ensemble	
5. 1793—1799. Eugen Busch	55
Der neue Dekorationsfundus und die Theatermaschinerie	
Der Spielplan	
Das Wiener Volksstück in Pest-Ofen	
Die prunkvolle Ausstattung	
Der „klassische“ Spielplan	
Die Martinovics-Verschörung und die Zensur	
Das Ensemble	
Gagen	
Die Affäre Herdt	
Busch als Direktor des ungarischen Schauspiels	
Auflösung des ungarischen Ensembles	
Buschs finanzielle Situation	
Graf Josef von Eszterházy als Theaterverwalter	
6. Das Kreuzertheater	66
Theatergebäude und Vorstellungstermine	
Eintrittspreise	
Der Spielplan	
Eugen Buschs Sommertheater	
Franz Stöger und seine Kasperlfigur	
7. 1800—1812. Jandl/Czibulka. Czibulka. Kavaliersregime: Mar- kus von Szentiványi und Paul von Gyürky	71
Die Direktion Jandl/Czibulka: neue Pachtklauseln	
Zensurbestimmungen	
Die Direktion Czibulka	
Graf Paul von Ráday und die Forderung nach dem Theater als Kulturträger	
Die Kavaliersdirektion Szentiványi/Gyürky	
Theateradministration und neue Theaterverfassung	
Das Schauspielrepertoire 1800—1812	
Der Opernspielplan 1800—1812	
Wiener Lokalpossen und Trivialdramatik 1800—1812	
Ballett und Pantomime	
Gastspiele	
Das Ensemble 1800—1812	
Rückblick	

II) Die Blütezeit (1812—1847)	83
1. Das Theater am Gizella-Platz	85
Das Pest-Ofner Theater und sein Standort in Europa	
Erste Planungen zum Theaterneubau als Reaktion gegen die be-	
ginnende Emanzipation Ungarns	
Administrative Differenzen bezüglich der Planungen	
Die Theaterpläne von Hillebrand, Hild und Johann Aman	
Der Pester Verschönerungsverein	
Bau des neuen Theaters	
Das neue Theatergebäude	
Die Akustik des neuen Theaters	
Das neue Theater im Verhältnis zur Stadt Pest	
Die Eröffnungsvorstellung	
Das neue Theater als Mittler der Musikkultur	
Strukturwandlungen im Publikum	
Das Schauspiel und die Bedingungen des neuen Hauses	
Wandlungen im Spielstil	
2. 1812—1815. Markus von Szentiványi und Paul von Gyürky ..	97
Die finanzielle Situation	
Strukturwandel im Spielplan	
Das Opernrepertoire	
Pester Opernkompositionen	
Opernnovitäten	
Das Ballett	
Das Schauspielrepertoire	
Das Ensemble	
Gastspiele	
Disziplinlosigkeit im Ensemble	
Das ungarische Theater in Pest seit 1812	
3. 1815—1818. Graf Paul von Ráday	108
Ráday und das Theater	
Rádays Direktionsantritt	
Rádays Plan der Theaterreform	
Die sozialen Einrichtungen für das Ensemble	
Repertoireplanung und Ausstattung	
Ensemblepolitik	
Gastspiele	
Spielplanpolitik	
Das Repertoire als Spiegel des Welttheaters	
Das Opernrepertoire und der Beginn des „Rossini-Fiebers“	
Die Zensur	
Das Ende der Direktion Ráday	

4. 1818—1821. Graf Franz von Brunswik und Mihály Bodor	120
Der neue Pachtvertrag	
Spielplantendenzen	
Die Vorherrschaft der Rossinischen Musik	
Das Ballett	
Das Schauspielrepertoire	
Das Schauspielensemble	
Das Opernensemble	
Der „klassische“ Spielplan	
Die Vorstellungen	
Die ungarische Theatergesellschaft aus Stuhlweißenburg als Konkurrenz für das deutsche Theater in Pest	
5. 1821—1824. Aktiengesellschaft	130
Die Gründung der Aktiengesellschaft	
Das Ensemble	
Der Spielplan	
Wiener Lokalstücke	
Französische Melodramen	
Das „klassische“ Schauspielrepertoire	
Das Opernrepertoire	
„Der Freischütz“	
Kinderballette	
Konzerte	
Franz Stöger	
Der Bankrott der Aktiengesellschaft	
6. 1824—1827. Fedor Grimm und Anton Babnigg	140
Trennung der Bühnen Pest und Buda	
Graf István von Széchenyi	
Wettbewerb der beiden Theater	
Die innere Situation des deutschen Theaters in Pest	
Das Ensemble	
Gastspieltendenzen	
Pester Schauspieler auf Gastspielreisen	
Gastspiele in Pest	
Novitäten	
Ungarische Vorstellungen im deutschen Theater	
7. 1827—1836. Fedor Grimm	149
Grimms Programmplanungen	
Das Ensemble	
Schauspielgäste	
Operngäste	
Schauspielnovitäten	
Vorstellungsniveau	
Opernnovitäten	
Das Ballett	
Das Ende der Direktion Grimm	

8. 1836—1841. Alexander Schmidt 166
- Neue Direktionsbewerber
 - Alexander Schmidt
 - Renovierung des Theatergebäudes
 - Das ungarische Nationaltheater
 - Strukturwandlungen im Pester deutschen Theater
 - Die Eröffnungsvorstellungen der Direktion Schmidt
 - Schmidts Direktionskonzept
 - Das Ensemble
 - Das katastrophale Donauhochwasser 1838
 - Spielplantendenzen und Gastspiele
 - Trivialdramatik
 - Wiener Volksstücke
 - Der Opernspielplan
 - Operngastspiele
 - Das Sommertheater im Stadtwäldchen
 - Rückblick auf die Direktion Schmidt
9. 1841—1847. Gustav Frank und Josef Forst 181
- Die Entwicklung der Stadt Pest
 - Das ungarische Nationaltheater als selbständige kulturelle Institution
 - Konkurrenzkämpfe zwischen ungarischem und deutschem Theater
 - Die Direktion Frank/Forst
 - Kabalen innerhalb der Kodirektion
 - Die Eröffnungsvorstellung
 - Das Ensemble
 - Opernnovitäten
 - Operngastspiele
 - Das Vorstellungsniveau
 - Das Schauspielrepertoire, die Gäste und das deutsche Theater als Vorbild für ungarische Schauspielkunst
 - Die Wiener Lokalposse
 - Die ersten Operetten
 - Das Ballett
 - Konkurrenz zwischen deutschem und ungarischem Theater: Konzertveranstaltungen und Schausteller
 - Die Sommerarena
10. Das deutsche Theater in Buda 1824 bis 1847 197
- Die Theatersituation in Buda
 - Philipp Zöllner 1824—1825
 - Zöllners Spielplan
 - Alois N. Hölzel 1825—1826
 - Hölzels Engagements
 - Hölzels Spielplan
 - Gustav Laddey 1826—1830

Philipp Zöllner 1830—1831; Viererkomitee 1831—1832; Alois Zwoneczek 1832—1833; ungarische Schauspieler 1833—1837	
Ph. Zöllners zweite Direktion	
Die Direktion des Viererkomitees	
Die Direktion Zwoneczek	
Die ungarische Truppe und ihre Zukunft	
Die Ofner Bevölkerung und das Theater	
Philipp Nötzl 1837—1841	
Das Gartentheater in der Christinenstadt	
Ignaz Huber 1841—1845	
Das Sommertheater im Horváth-Garten	
Johann Michel 1846	
Alexander Schmidt 1847—1852	

III) Interims- und Deutsches Stadttheater (1847—1870) 209

1. Interimstheater (1847—1857) 211

a) Nach dem Theaterbrand 211

Der Theaterbrand vom 2. 2. 1847 und seine Folgen	
Die Ära Bach	
Das Ofner Volkstheater und das Ende der deutschsprachigen Vorstellungen im Festungstheater	
Ungarische Vorstellungen im Ofner Sommertheater	
Der Streit um das deutsche Theater in Pest	

b) 1847—1851. Josef Forst. Komitee. Emil Kalis. Bernhard M. Haimer 214

Hilfsmaßnahmen für das deutsche Theater	
Das Theatergebäude am Neumarktplatz	
Die Direktion Forst	
Das Komitee	
Die Kriegseinwirkungen und deutsche Vorstellungen im ungarischen Nationaltheater	
Die Direktion Kalis	
Bernhard M. Haimer	
Übergangsvorstellungen 1847 in Ofen und Pest	
Die Eröffnungsvorstellung unter Forst	
Forsts Ensemble	
Forsts Spielplan	
Der Ofner Spielplan „mit Benützung der Zensurfreiheit“	
Der Spielplan der Komiteedirektion	
Der Beginn der Direktion Kalis	
Kalis' Ensemble	
Der Spielplan unter Kalis	
Die Direktion Haimer	
Kritische Stimmen zum Theatergebäude	
Gastspiele und das Ensemble unter Haimer	

c)	1851 – 1857. Theodor Witte	227
	Vorstellungen im Sommertheater	
	Theodor Witte als neuer Pächter	
	Die gesellschaftliche Situation in Ungarn und das deutsche Theater in Pest	
	Wiedervereinigung der Bühnen Pest und Ofen	
	Das wiederaufgebaute „Nottheater“ am Neumarktplatz	
	Tendenzen und Strukturen der Direktion Witte	
	Gastspiele und Repertoire	
	Novitäten	
	Neue Direktionsbewerber	
2.	Deutsches Stadttheater Pest (1857 – 1870)	239
a)	Allgemeiner Überblick	239
	Die politische Entwicklung seit Ende der Fünfzigerjahre	
	Die Theatersituation	
	Die Stellung des ungarischen Nationaltheaters	
	Die Theaterentwicklung in Ofen	
b)	1857 – 1860. Karl Dietrich. Treichlinger. Georg von Gundy	243
	Die Direktion Dietrich	
	Die Direktion Treichlinger	
	Georg von Gundy	
	Gundys Opernspielplan	
	Operngastspiele	
	Gastspiele und Spielplan im Schauspielrepertoire	
	Novitäten	
	Ungarische Dramatik im deutschen Theater	
	„Deutsches Stadttheater Pest“	
	Direktionswechsel	
c)	1860 – 1862. Karl Alsdorf	253
	Karl Alsdorf	
	Das Thalia-Theater	
	Alsdorfs Eröffnungsvorstellung	
	Das Ensemble	
	Das Gastspielrepertoire im Schauspiel	
	Die Operette	
	Fortsetzung: Gastspiele im Schauspiel	
	Operngastspiele	
	Das Ballett	
	„Hauseigene“ Opernvorstellungen	
	„Hauseigene“ Schauspielpremieren	
	Niedergang des Ensemblespiels	

- d) 1862—1864. Bernhard Winter 267
- Operngastspiele
 - Gastspiele auf dem Schauspielsektor
 - Ballettgastspiele
 - Verhältniszahlen: Gastspiele
 - Engagements
 - Überblick über den Novitätenplan
 - Opernovitäten
 - Parodien
 - Operettennovitäten
 - Spielopern
 - Giuseppe Verdi
 - Schauspielnovitäten
 - Das Opernrepertoire
 - Das „Tenoristen-Tournier“
 - Das Schauspielrepertoire
 - Rückblick auf Winters Direktionszeit
- e) 1864—1865. Josef Röhring. Komiteedirektion 282
- Die Direktion Röhring
 - Die Komiteedirektion
 - Gastspielbetrieb unter Röhring
 - Gastspiele im Schauspielsektor
 - Neuengagements
 - Das Schauspielrepertoire
 - Schauspielnovitäten
 - Operettennovitäten
 - Zwei Opernpremieren: „Undine“ und „Perdita“
- f) 1865—1867. Adolf Landvogt 292
- Adolf Landvogt
 - Das Ofner „Intermezzo“ unter Wilhelm Stettner
 - Landvogts Pachtvertrag
 - Das Opern- und Schauspielensemble
 - Das Schauspielrepertoire
 - Gastspiele
 - Schauspielnovitäten
 - Ein Ballettabend
 - Operettenpremieren
 - Das Zauberspektakelstück: „Die Eselshaut“
 - Vorübergehende Trennung der Bühnen Pest und Ofen
- g) 1867—1870. Georg von Gundy 301
- Gundys Pachtvertrag
 - „Deutsches Theater in Pest“
 - Direktionsbewerber 1870
 - Gundys Engagements und Ensemble

Der innere Zustand des deutschen Theaters
 Gastierende Operettenstars
 Operngäste
 Schauspielgäste
 Der Operettenspielplan
 Schauspielnovitäten
 Aufführungen klassischer Dramatik
 Operettennovitäten
 Die Oper
 Schauspielpremieren
 Das Ballett
 Premieren des letzten Direktionsjahres
 Das Ende des Theaters am Elisabeth- (vormals: Neumarkt-)
 Platz

IV) Das deutsche Theater in der Wollgasse (1869—1889)	323
1. Allgemeiner Überblick	325
Die politische Situation	
Die Stellung des deutschsprachigen Theaters innerhalb ver-	
änderter Konstellationen	
2. 1869—1873. Heinrich Hirsch	328
Die Gründung des Theaters in der Wollgasse	
Das Theatergebäude	
Hirschs Offenbach-Vertrag	
Die Eröffnungsvorstellung	
Das Ensemble	
Gäste: Schauspieler	
Opernsänger	
Operettenstars	
Der Spielplan: Schauspiel	
Operette	
Das Ende der Direktion Hirsch	
3. 1873—1874. Franz Kullak. Friedrich Strampfer. Komitee	345
Die „anachronistische“ Situation des deutschen Theaters	
Die Direktion Kullak	
Die ersten Vorstellungen	
Gäste	
Die Direktion Strampfer	
Das Ensemble	
Gastspiele und Repertoire	
Novitäten: Schauspiel	
Operette	
Strampfers Ruin	

- Die Komiteedirektion
 Gastspiele
 Der Pachtvertrag mit Albin Swoboda
4. 1874—1878. Albin Swoboda 356
- Strampfers Direktionserbe
 Das „kleine“ Haus am Herminaplatz
 Die finanzielle Situation der Direktion Swoboda
 Das Ensemble
 Schwerpunkt Operette
 Schauspielgäste
 Operettengäste
 Gesamtgastspiele
 Das erste Gastspiel der Meininger in Pest
 Der Einfluß der Meininger
 Operettenpremieren
 Schauspielpremieren
 Der „literarische“ Spielplan
 Nachmittagsvorstellungen
 Rückblick auf Swobodas Direktion
5. 1878—1879. Moritz Morländer. Josef Blau 373
- Moritz Morländer
 Morländers Ensemble
 Gastspiele: Schauspiel
 Operette
 Novitäten
 Die Saison Blau
 Blaus Ensemble
 Gastspiel und Spielplan: Schauspiel
 Operette
 Novitäten: Operette
 Schauspiel
 Das Ende der Direktion Blau
 Das Gesamtgastspiel des Wiener Stadttheaters
 unter Heinrich Laube
6. 1879—1882. Robert Müller 382
- Die Direktion Müller
 Intrigen gegen das deutsche Theater
 Das deutsche Theater als Politikum
 Das Ensemble: Schauspiel
 Operettensänger
 Gastspiele
 Die Spielplanstruktur
 Gastspiele
 Zweites und drittes Gastspiel der Meininger
 Weitere Gesamtgastspiele

Der Operettenspielplan und Operettennovitäten
 Schauspielneuinszenierungen und -novitäten
 Das Ende der Direktion Müller
 Stanislaus Lesser, der neue Käufer des deutschen Theaters

7. 1882—1889. Stanislaus Lesser	395
Die Situation des deutschen Theaters	
Lessers Vertrag mit Miklós Feleki	
Das Ensemble: Schauspiel	
Operette	
Das Gastspielrepertoire im Schauspielsektor	
Das Gastspielrepertoire der Operette	
Die Oper	
Das vierte Gastspiel der Meininger in Budapest	
Die Spielplanstruktur	
Das Schauspielrepertoire	
Das Operettenrepertoire	
Operettennovitäten	
Schauspielnovitäten	
Ausstattungsstücke	
Der Theaterbrand am 20. 12. 1889	
Die Benefizvorstellung des ungarischen kgl. Opernhauses zu-	
gunsten des deutschen Ensembles	
Das deutsche Sommertheater im Stadtwaldchen	

V) Anhang

Zur Dokumentation

Szenarium zu dem Trauerspiele Emilia Galotti (Paul von Ráday)	427
J. P. Ostland, An die deutschfeindlichen Ungarn	428
Deutsches Theater in Budapest im 20. Jahrhundert	431

Bibliographie	433
---------------------	-----

Bücher und Aufsätze
 Nachschlagewerke und Lexika
 Theatergesetze
 Zeitungen und Zeitschriften

Ikonographie	443
--------------------	-----

Register

Personenregister	449
Stückregister	469

VI) Abbildungen